



## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Hessen hört jetzt digital**

### **Programmveranstalter, Gerätehersteller, Sendernetzbetreiber und Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk sind sich einig: In Hessen ist die Zukunft des Hörfunks digital**

Frankfurt am Main, 16. August 2001 – Anlässlich der Aufnahme des Regelbetriebs von Digital Radio in Hessen startete heute der erste Hessen Digital Radio Day in Frankfurt am Main. „Ziel der Veranstaltung ist es, die Verbraucher über die Revolution im Hörfunk zu informieren und Digital Radio für eine breite Hörerschaft erlebbar zu machen“, erklärte Dirk Risse, Geschäftsführer der Hessen Digital Radio GmbH, die Grundidee des Events.

Für die verbraucherorientierte Veranstaltung, auf der die neuesten digitalen Empfangsgeräte und Programme präsentiert werden, hat Risse breite Unterstützung bekommen: Neben der Sendernetz-Betreibergesellschaft beteiligten sich die Programmveranstalter, die Geräteindustrie, der Elektro-Fachhandel und die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk (LPR Hessen). „Das gemeinsame Engagement ist eine wichtige Voraussetzung, um Digital Radio in Hessen nachhaltig voranzutreiben“, so der Initiator Dirk Risse.

Auf der heutigen Pressekonferenz betonten die Beteiligten die Bedeutung des neuen Hörfunkstandards. „Mit der Aufnahme des Regelbetriebs von Digital Radio ist Hessen für die Zukunft des Hörfunks gerüstet, denn sicher ist, dass der neue Hörfunkstandard die Zukunft des Radios bestimmen wird“, sagte Wolfgang Thaenert, Direktor der LPR Hessen. Klaus Morell, Geschäftsführer vom F.A.Z. Business Radio, erklärte, dass die Digitalisierung des Hörfunks ein wichtiger Schritt sei, um die Zukunftsfähigkeit des Mediums Radio sicherzustellen, schließlich werde der analoge UKW-Hörfunk in den nächsten Jahren abgeschaltet. Diese Ansicht unterstützte auch Hans-Dieter Hillmoth, Geschäftsführer von Hit Radio FFH: „Auf

mittlere Sicht hat UKW gegen den digitalen Verbund von Fernsehen, Internet und Mobilkommunikation kaum eine Überlebenschance.“ Hillmoth forderte jedoch auch die Politik auf, die Programmveranstalter in Hessen stärker finanziell zu unterstützen. Für die Planungssicherheit der Programmveranstalter sei es zu dem wichtig, den Termin für die Abschaltung der UKW-Frequenzen auf das Jahr 2005/2006 festzulegen. Zur derzeitigen Zurückhaltung des Hessischen Rundfunks (HR), der sich nicht um eine der digitalen Hörfunk-Frequenzen beworben hatte, meinte Risse, dass es nur eine Frage der Zeit sei, bis der HR auf den fahrenden Digital Radio-Zug aufspringen werde: „Unsere Hand bleibt weiterhin ausgestreckt.“

Andreas Stopp vom öffentlich-rechtlichen Anbieter DeutschlandRadio betonte die Leistungsfähigkeit des neuen, breitbandigen Mediums: „Digital Radio bietet dem Verbraucher eine ganze Reihe neuer Anwendungsformen – dadurch wird es zu einem multimedialen Unterhaltungs- und Informationsträger mit hohem Zusatznutzen für alle Hörer.“

Beate Wießner, Geschäftsführerin Marketing vom Gerätehersteller Siemens VDO Trading aus Wetzlar, wies auf die Vielfalt heutiger digitaler Empfangsgeräte hin, die während der Veranstaltung präsentiert wurde. Auf der Internationalen Funkausstellung (IFA), die in wenigen Tagen in Berlin ihre Pforten öffnet, werden weitere Geräteeinheiten – wie zum Beispiel Radios mit integriertem MP3-Player vorgestellt. Der in Dreieich bei Frankfurt am Main ansässige Hersteller VideoLogic ließ auf der heutigen Pressekonferenz verlauten, bis Ende dieses Jahres ein Digitalradio unter 500 DM auf den Markt bringen zu wollen. Eine Nachricht, die den Verbraucher freuen wird.

#### Kontakt:

Leipziger & Partner  
Johannes Podszun  
Tel.: 069 / 75804-419

E-Mail: [JohannesPodszun@leipziger.de](mailto:JohannesPodszun@leipziger.de)

Hessen Digital Radio GmbH  
Carmen Kautner  
Tel: 069 / 90 43 27 15

E-Mail: [Carmen.Kautner@HessenDigitalRadio.de](mailto:Carmen.Kautner@HessenDigitalRadio.de)